

Titel: Zwischen Aufklärung, Fiktion und Unterhaltung – Welche „Wahrheit“ zeigen politische Filme?
(Themenschwerpunkt: "Arbeit und Arbeitskämpfe ")

Seminar-Nr.: PIF / 320313226

Termin: 02.08. – 07.08.2020

Veranstalter: DGB Bildungswerk e.V., Forum Politische Bildung

Veranstaltungsort: DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen

Seminarleitung: Karlheinz Grieger (Medienexperte und Sozialwissenschaftler)

„Der genannte Seminarleiter führt das Seminar selbst durch. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihm in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe ReferentInnen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.“

Sonntag, den 02.08.2020

19.00 – 21.00 Anreise bis 18.00 Uhr; organisatorische Hinweise; anschließend Vorstellungsrunde
Seminarleitung und inhaltliche Einführung
durchgehend

Montag, den 03.08.2020

08.45 – 10.15 Uhr Die mediale Einführung: Medien und unsere gesellschaftliche Wirklichkeit
10.30 - 12.30 Uhr

- Die mediale Konstruktion von Wirklichkeit: Welche Konstruktionsmechanismen stecken hinter der medialen Produktion (von Filmen)?
- Wie entschlüsselt der Rezipient/ User mediale Angebote?
- Wie bilden wir uns über Medien (-Inszenierungen) unsere Meinung?
- Wie stellt sich unsere Medienordnung dar?
- Welche neuen Herausforderungen ergeben sich durch die Digitalisierung (nicht nur der Medien)?

Die Annäherung an den thematische Schwerpunkt:

- Annäherungen; Was bedeutet Arbeit für uns?
- Was ist Arbeit – Wie wird sie definiert? Arbeitsverständnisse in verschiedenen Epochen.
- Arbeitskämpfe im gesellschaftlichen Kontext – Kampf um Arbeits- und Lebensbedingungen.
- Unsere Erfahrungen mit Arbeitskämpfen

Mittagspause

12.30 – 14.45 Uhr

14.45 - 16.15 Uhr „Streik der Ford-Näherinnen – zum Equal Pay Act v. 1970 in England“
16.30 –18.15 Uhr

- Historische Einführung zu den Lebensumständen (Strukturwandel) in Dagenham, einem von FORD geprägten Londoner Vorort unter besonderer Perspektive auf die Lebensbedingungen und Emanzipationsbestrebungen der Frauen in den sechziger Jahren
- Bearbeitete Filmausschnitte: „ We want Sex“ (Spielfilm, GB, 2010, 113 Min.)

- Analyse und Kritik: Filmische Eindrücke, Inhalt, Methoden, Wirkungen, Verständnis
- Kontextualisierungen: Welche Bedeutung hat der erste Frauenstreik in der Geschichte Großbritanniens für die Geschlechterrollen in der Gesellschaft, auf die Arbeitsverhältnisse, und den Emanzipationsbestrebungen? Wie wirkte er auf die politischen Verhältnisse?

ab 18.15 Uhr

Abendessen

Dienstag, den 04.08.2020

08.45 – 10.15 Uhr

„Gender Pay Gap – gleicher Lohn für gleiche Arbeit“

10.30 - 12.30 Uhr

Einführung: Nach wie vor gibt es eine „Lohnlücke“ zwischen dem Einkommen von Frauen und Männern. Wie wird sie definiert und wie entsteht sie überhaupt, wie wirkt sie sich in den Arbeitsverhältnissen und in verschiedenen Ländern aus? Welche politischen und arbeitsmarktbeeinflussenden Maßnahmen können diese „Lücke“ bekämpfen? Input durch externe Referentin Sarah Lillemeier

- Bearbeiteter Film: „Keiner schiebt uns weg“ (Spielfilm-Sozialkomödie, D, 2018, 90 Minuten)
- Analyse und Kritik: Filmische Eindrücke, Inhalt, Methoden, Wirkungen
- Kontextualisierungen: Gelsenkirchen im Ruhrgebiet und der Kampf der „Heinze-Frauen“. Welche gesellschaftlichen (Alltags-) Aspekte werden durch den Arbeitskampf der Frauen thematisiert? Was hat sich bis heute verändert, was nicht?

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 - 16.15 Uhr

„Solidarität und persönliche Interessenslage“

16.30 - 18.15 Uhr

- Einführung: Was bedeutet Solidarität, was macht sie aus? Wo sind die Grenzen und Chancen dafür in der Gesellschaft? Wo habe ich/wir Solidarität erfahren, wo war es schwierig solidarisch zu sein?
- Bearbeiteter Film: „Zwei Tage. Eine Nacht“ (Spielfilm, Frankreich, 2014, 95 M.)
- Analyse und Kritik: Filmische Eindrücke, Inhalt, Methoden, Wirkungen, Kontext
- Kontextualisierungen: Welche Bedeutung und welche Bedingungen hat die Erwerbsarbeit in der derzeitigen Gesellschaft? Was ist, wenn sie weg bricht? Formt sie unser Leben? Ist sie alternativlos für uns? Welche Voraussetzungen braucht Solidarität (im Arbeitsleben)?

ab 18.15 Uhr

Abendessen

Mittwoch, den 05.08.2020

08.45 – 10.15 Uhr

„Die Eiserne Lady: Margaret Thatcher... und der Kampf gegen die National Union of Mineworker“

10.30 - 12.30 Uhr

- Einführung: Margaret Thatcher kämpfte in den Achtzigern gegen die Gewerkschaften und setzte zentrale Elemente neoliberaler Wirtschaftspolitik durch. Der einjährige Bergarbeiterstreik in Großbritannien wurde auch zu einem Symbol in dieser Auseinandersetzung. Wie waren die Entwicklungen? Welche Interessen und Konflikte prägten die gesellschaftliche Realität?
- Bearbeiteter Film: „Pride“ (Spielfilm, GB, 2014, 120 Minuten)
- Analyse und Kritik: Filmische Eindrücke, Inhalt, Methoden, Wirkungen, Kontext
- Kontextualisierungen: Was waren die Gemeinsamkeiten von streikenden Bergarbeitern und Homosexuellen? Wo liegen die trennenden Aspekte, die überwunden werden mussten? Mit welchen Denkmustern, Stigmatisierungen

und Diskriminierungen haben Schwule und Lesben heute noch zu kämpfen?

12.30 – 14.45 Uhr	Mittagspause
14.45 - 16.15 Uhr 16.30 - 18.15 Uhr	<p>„Die Würde des Menschen...“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung zu den Säulen des Sozialstaates und der Sozialsysteme. Was bedeutet „Hartz IV“ und welche Bedeutung und Funktion haben Sanktionen (vom Jobcenter) für Hilfsbedürftige. Was fordert ein Sozialstaat vom Einzelnen? Ist das gerechtfertigt? • Bearbeiteter Film: „ Ich, Daniel Blake“ (Spielfilm, GB, 2016, 100 Min.) • Analyse und Kritik: Filmische Eindrücke, Inhalt, Methoden, Wirkungen, Kontext • Kontextualisierungen: Was sind die zentralen Mechanismen des geschilderten Sozialhilfesystems in Großbritannien? Darf es Sanktionen mit Ausgrenzung geben, wie weit dürfen sie gehen? Gibt es Alternativen zu den bestehenden Solidargemeinschafts-Systemen? Wie könnten sie aussehen?
ab 18.15 Uhr	Abendessen

Donnerstag, den 06.08.2020

08.45 – 10.15 Uhr 10.30 - 12.30 Uhr	<p>Arbeit 4.0 und aktuelle Beschäftigungsentwicklungen im Zusammenhang mit einem Strukturwandel der Arbeit</p> <p>Einführung und Präsentationen mit Diskussionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu Trends in der Beschäftigtenentwicklung und dem aktuellem Strukturwandel der Arbeit. • Gegen den Trend „Wirtschaftswunder in der Kommune Niederkaufungen. Alle nach ihren Fähigkeiten, allen nach ihren Bedürfnissen“ (Doku-Kurzfilm, D, 2007, 17 M.) • „Wie wir in Zukunft arbeiten?“ Über neue Arbeitszeitmodelle und Roboter als Dienstleister (Reportage Arte-Yourope, 2016, 26 Minuten) • Brauchen wir zur Existenzsicherung und für den gesellschaftlichen Frieden der Zukunft (vielleicht schon während der Corona-Epidemie) ein neues Sozialsystem: Das bedingungslose Grundeinkommen?
12.30 – 14.45 Uhr	Mittagspause
14.45 - 16.15 Uhr 16.30 - 18.15 Uhr	<p>„ Mit dem Grundeinkommen würde Einkommen zum Bürgerrecht...“</p> <p>Was ist ein bedingungsloses Grundeinkommen. Darf eine Sozialleistung nur an die (vorangegangene) Erwerbsarbeit gebunden werden? Welche verschiedenen Konzepte verbinden sich mit diesem neuen Sozialsystem eines Grundeinkommens? Welche Fragestellungen wirft es auf? Unterminiert es die Leistungsgesellschaft? Welche Modelle existieren schon?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeiteter Film: Grundeinkommen –Ein Kulturimpuls (Dokumentation, Schweiz 2008, 100 Min.) • Analyse und Kritik: Filmische Eindrücke, Inhalt, Methoden, Wirkungen, Kontext, • Kontextualisierungen: Ist das bedingungslose Grundeinkommen eine brauchbare Antwort auf Arbeit 4.0 und seine Folgen? Wo liegen die Chancen und wo die Risiken dieses Modells? Verträgt es sich mit der Leistungsgesellschaft und ist es gerecht? Kann es für mehr soziale Gerechtigkeit und der Stabilität von Demokratie sorgen? • <p>Vorbereitungen für die Präsentationen am Freitagvormittag</p>

ab 18.15 Uhr Abendessen

Freitag, den 07.08.2020

08.45 – 10.15 Uhr
10.30 - 12.30 Uhr

Präsentationen im Rahmen des „Mediensommers“

Fiktion oder Dokumentation – was eignet sich besser zur historischen und politischen Aufklärung?

Seminarauswertung, Abschlussgespräch und Seminarkritik

12.30

Mittagessen und Abreise

Zielgruppe: Alle politisch Interessierten

Lernziele:

Im Erwerb von Kenntnissen gemäß dem vorliegenden Themenplan und im Meinungsaustausch dazu sollen die Teilnehmenden ihre politische Urteilsfähigkeit sowie ein Problem- und Verantwortungsbewusstsein für ein demokratisches und solidarisches Gemeinwesen entwickeln und stärken, indem sie:

- Meinungsaustausch und Erwerb von Kenntnissen gemäß Themenplan
- sich mit unterschiedlichen erkenntnistheoretischen Konzepten und ihren politischen Implikationen auseinandersetzen
- die gesellschaftliche und politische Rolle der Medien analysieren und reflektieren
- sich der (auch der eigenen) Mediennutzung bewusstwerden
- sich mit zeitgeschichtlichen, wirtschaftlichen und politischen Themen anhand von Spiel- und Dokumentarfilmen exemplarisch auseinandersetzen – Beispiel: Datenschutz/ Privatsphäre/ Überwachung und Transparenz und Demokratieentwicklungen in der digitalen Welt.

Methoden:

- (Kurz-)Referate und Lehrgespräche (z.T. in Verbindung mit multimedialen Präsentationen)
- (Impulsinduzierte) Plenumsdiskussionen
- Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit
- Textanalyse
- Pro- und Contra-Diskussionen, Lernintervalle
- Videos, Fotomaterial
- Präsentationen auf Wandzeitungen
- Recherchen im Internet

Stand: 04/2020 – Änderungen vorbehalten